

geschwungenen Brüstung auf Volutenkonsolen sitzend die vier Evangelisten mit ihren Symbolen. Auf der Brüstung fliegender Putto mit dem Kruzifix. Am Baldachin oben drei sitzende Frauen, Glaube, Hoffnung und Liebe, unten die Taube. Alle Figuren aus Holz, neu polychromiert, gute Arbeiten von Sebastian Eberl in Neumarkt, 1753 (s. S. 231). — Der Gesamteindruck ist ein sehr guter.

Orgel: Reich verziertes, großes, dreiteiliges Gehäuse. In der Mitte ist eine Uhr mit großem, rundem Zifferblatt eingebaut. An den vier Pilastern stehen auf Voluten vier Putten, zwei singend, zwei geigend. Auf dem in der Mitte rundbogig aufgebogenen Gesimse thronen König David mit der Harfe und zwei Engel mit Posaunen. Alle Figuren Holz, neu polychromiert, gute Arbeiten des Sebastian Eberl in Neumarkt, 1755. Reiche Verzierung mit vergoldeten, geschnitzten Ranken, an den Seiten vergoldete Rocailles.

Orgel.

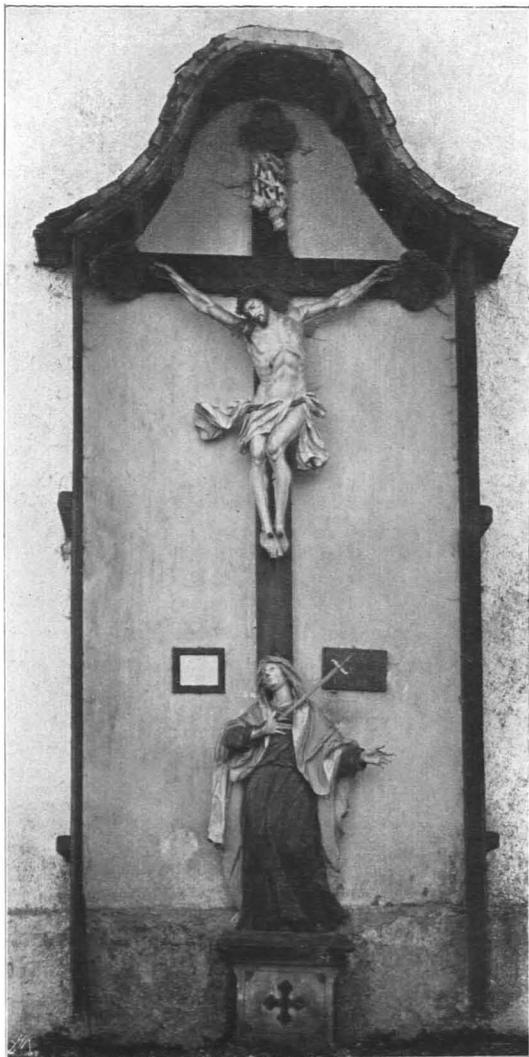


Fig. 243 Talgau, Pfarrkirche, Kreuzigungsgruppe von Sebastian Eberl, um 1755 (S. 237)

Taufstein: Zwölfseitiges gotisches Becken aus rotem Marmor mit schmalerem Fuße (XV. Jh.). Deckel aus Holz, rot marmoriert, darauf die guten Statuetten Christi und des hl. Johannes des Täuflers; Holz, alt polychromiert, gute Arbeit, wohl von Seb. Eberl, um 1755.

Taufstein.

Ein große Weihwassermuschelschale und drei kleinere, Marmor, XVIII. Jh.

Weihwasserschale.

Beichtstühle: Im Langhause zwei dreiteilige Beichtstühle mit schönen Rocaillesrankenaufsätzen, Holz, vergoldet, von Sebastian Eberl, 1753 (s. S. 231). In der Mitte je ein kleines Gemälde (Öl auf Holz), die hl. Magdalena und der hl. Petrus.

Beichtstühle.

Sakristeischränke: Drei große, mit gemaltem Bandwerk. Erste Hälfte und Mitte des XVIII. Jhs.

Sakristeischränke.

Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Großes, vor dem Triumphbogen frei herabhängendes Kruzifix; an den kleeblattförmigen Enden je ein Cherubsköpfchen. Sehr gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs. (1755, s. S. 231), wohl von Seb. Eberl.

Skulpturen.

2. Außen an der Nordseite des Langhauses. Großes Kreuz mit den lebensgroßen Figuren Christi und der hl. Maria. Sehr gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs., wohl von Seb. Eberl (Fig. 243).

Fig. 243.

3. Sechs Rokoko-Statuetten auf vergoldeten Rocaillesbasen, Johannes der Täufer, Josef Nährvater, ein König mit einem Felsstück (?) in der Hand (Stanislaus [?]), drei römische Krieger (einer davon Florian) mit Speeren und Fahnen. Gute Arbeiten aus der Mitte des XVIII. Jhs., wohl von Seb. Eberl (Sakristei).

4. Statue des Auferstandenen, auf einer Wolke mit einem Cherubsköpfchen. Mittelmäßig; Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

5. Zwei kniende Leuchterengel. Gut, Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

6. Wandkruzifix. Mittelmäßig, XVIII. Jh. (Sakristei).

7. Standkruzifix. Schwarz gestrichen, versilberter Kruzifixus. Mitte des XVII. Jhs. (Sakristei).

8. Standkruzifix, versilbert; am Fuße Rocailles. Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

9. Auf den beiden Langhausaltären zwei kleine Kruzifixe. Gut, um 1755.

10. Tragkruzifix, versilbert und vergoldet. Gut, Mitte des XVIII. Jhs.

11. Zum Aufstellen am Hochaltar: Vier Büsten der vier Kirchenlehrer auf Rocaillespostamenten mit eingelassenen Reliquien, ganz (neu) vergoldet. Gute Arbeiten von Seb. Eberl, 1755 (s. S. 231) (Fig. 244, 245).

Fig. 244, 245.

12. Zwei Pyramidenkruzifixe. XVIII. Jh. und Mitte des XVIII. Jhs.

13. Vier kleine Statuetten, Franz von Assisi, Johann von Nepomuk, Barbara, Apollonia. Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).

14. Vierzehn moderne geschnitzte Kreuzwegstationen.

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. Kopie der Mutter Gottes von Maria-Plain. Gut, von Benedikt Werkstätter in Salzburg, 1754 (s. S. 231) (Sakristei).

Gemälde.